

Paragraf	Änderung	Satzung aktuell	Änderung	Endergebnis
§ 13		Berufung		
(1)		Gegen erstinstanzliche Urteile steht jedem Verfahrensbeteiligten die Berufung zu. Gegen Entscheidungen des Bundesschiedsgerichtes findet keine Berufung statt.	<sup>1</sup> Gegen erstinstanzliche Urteile <b>oder Beschlüsse, bei denen dies vorgesehen ist</b> , steht <del>jedem</del> Verfahrensbeteiligten die Berufung zu. <sup>2</sup> Gegen Entscheidungen des Bundesschiedsgerichtes findet keine Berufung statt.	<sup>1</sup> Gegen erstinstanzliche Urteile oder Beschlüsse sofern diese es vorsieht, steht jedem Verfahrensbeteiligten die Berufung zu. <sup>2</sup> Gegen Entscheidungen des Bundesschiedsgerichtes findet keine Berufung statt.
(2)		Die Berufung ist binnen 14 Tagen beim Gericht der nächsthöheren Ordnung einzureichen und zu begründen. Der Berufungsschrift ist die angefochtene Entscheidung samt erstinstanzlichem Aktenzeichen beizufügen. Maßgeblich für den Lauf der Berufungsfrist ist die Zustellung des Urteils inklusive Rechtsmittelbelehrung. Eine Berufung muss jedoch spätestens nach 3 Monaten nach Urteilsverkündung eingelegt sein.	<sup>1</sup> Die Berufung ist binnen 14 Tagen beim <del>Gericht der nächsthöheren Ordnung</del> <b>Bundesschiedsgericht (Berufungsgericht)</b> einzureichen und zu begründen. <sup>2</sup> Der Berufungsschrift ist die angefochtene Entscheidung samt erstinstanzlichem Aktenzeichen beizufügen. <sup>3</sup> Maßgeblich für den <del>Lauf</del> <b>Beginn</b> der Berufungsfrist ist die Zustellung des Urteils <b>oder Beschlusses</b> inklusive Rechtsmittelbelehrung. <sup>4</sup> Eine Berufung muss jedoch spätestens <del>nach 3 einen</del> <b>Monaten</b> nach Urteils- <del>verkündung</del> <b>Beschluss</b> verkündung eingelegt sein.	<sup>1</sup> Die Berufung ist binnen 14 Tagen beim Berufungsgericht (Bundesschiedsgericht) einzureichen und zu begründen. <sup>2</sup> Der Berufungsschrift ist die angefochtene Entscheidung samt erstinstanzlichem Aktenzeichen beizufügen. Maßgeblich für den Lauf der Berufungsfrist ist die Zustellung des Urteils oder Beschlusses inklusive Rechtsmittelbelehrung. <sup>3</sup> Eine Berufung muss jedoch spätestens ein Monaten nach Urteils- oder Beschlussverkündung eingelegt sein.
(3)		Das erstinstanzliche Gericht stellt dem Gericht der Berufungsinstanz für die Dauer des Berufungsverfahrens die Akten zur Verfügung.	<sup>1</sup> Das erstinstanzliche Gericht stellt dem <del>Gericht der Berufungsinstanz</del> <b>Berufungsgericht</b> die Akten zur Verfügung.	<sup>1</sup> Das erstinstanzliche Gericht stellt dem Berufungsgericht für die Dauer des Berufungsverfahrens die Akten zur Verfügung.
(4)		Die Rücknahme der Berufung ist in jeder Lage des Verfahrens ohne Zustimmung des Berufungsgegners zulässig.	<sup>1</sup> Die Rücknahme der Berufung ist in jeder Lage des Verfahrens ohne Zustimmung des Berufungsgegners zulässig.	<sup>1</sup> Die Rücknahme der Berufung ist in jeder Lage des Verfahrens ohne Zustimmung des Berufungsgegners zulässig.

(5)		Das Berufungsgericht entscheidet über Klageanträge entweder selbst oder verweist das Verfahren an das Ausgangsgericht unter Beachtung der Rechtsauffassung des Berufungsgerichts zur erneuten Verhandlung zurück.	Das Berufungsgericht entscheidet über Klageanträge entweder selbst oder verweist das Verfahren an das Ausgangsgericht unter Beachtung der Rechtsauffassung des Berufungsgerichts zur erneuten Verhandlung zurück.	Das Bundesschiedsgericht entscheidet über Klageanträge entweder selbst oder verweist das Verfahren an das Ausgangsgericht unter Beachtung der Rechtsauffassung des Bundesschiedsgerichts zur erneuten Verhandlung zurück.
Abs. 6		(aufgehoben)	ganz gestrichen	